

Semesterbericht per 30. Juni 2022

Statutarischer Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung



Hypothekarbank
Lenzburg

Die Hypothekarbank Lenzburg AG schliesst das erste Halbjahr 2022 mit respektablem Ergebnis ab

In einem herausfordernden Umfeld reduzierte sich der Geschäftsertrag um 3,1 Prozent auf 42,9 Millionen Franken. Der Gewinn belief sich auf 9,1 Millionen Franken und liegt damit leicht unter dem Vorjahresergebnis. Eine Umstellung bei der Abschreibungspraxis für die Finstar-Software machte sich als Sondereffekt bemerkbar.

Das wirtschaftliche Umfeld im ersten Halbjahr 2022 wurde durch verschiedene geopolitische und makroökonomische Faktoren geprägt. Erwähnenswert sind insbesondere der Krieg in der Ukraine, die steigenden Rohstoff- und Energiepreise, die globalen Lieferkettenengpässe, die anziehende Inflation sowie die Erhöhung der Leitzinsen in der Schweiz und in anderen Ländern. Diese Bedingungen haben auch den Geschäftsverlauf der Hypothekarbank Lenzburg AG beeinflusst.

«Es war ein herausforderndes Halbjahr mit teilweise überraschenden Entwicklungen, welche sich im Ergebnis zeigen. Trotzdem durften wir weitere Fortschritte bei der Transformation unseres Geschäftsmodells hin zu einer hybriden Finanzdienstleisterin erzielen, und wir sind mit dem erwirtschafteten operativen Geschäftsergebnis zufrieden», sagt Marianne Wildi, Vorsitzende der Geschäftsleitung der Hypothekarbank Lenzburg.

Erstmals angewendet wird im Semesterabschluss 2022 eine neue Aktivierungs- und Abschreibungspraxis. Ihr zufolge werden Investitionen für die Weiterentwicklung der Open-Banking-Plattform Finstar und der bankeigenen IT-Infrastruktur nun über fünf Jahre abgeschrieben statt wie bisher vollumfänglich im Gestehungsjahr. Die neue Methodik wird prospektiv angewendet und auf eine Anpassung der Vorjahreszahlen wird verzichtet. Damit werden die Abschreibungen in den kommenden fünf Jahren tendenziell tiefer als in den Vorjahren ausfallen und können nur bedingt mit den Vorjahreswerten verglichen werden. Keine Auswirkungen haben diese Änderungen auf die Rechnungslegung aller anderen Positionen der Bank.

Negativzinsarbitrage-Geschäft sorgt für tieferen Zinsaufwand

Im Zinsgeschäft konnte der Netto-Erfolg im ersten Halbjahr 2022 um 2,7 Prozent auf 29,7 Millionen Franken erhöht werden. Die Zunahme ist hauptsächlich auf höhere Zins- und Dividendenerträge aus Finanzanlagen und Einnahmen aus dem Negativzinsarbitrage-Geschäft mit anderen Banken und institutionellen Kunden zurückzuführen. Letztere haben dazu beigetragen, dass der Zinsaufwand im Vergleich zur Vorjahresperiode auf 0,5 Millionen Franken reduziert werden konnte. Aufgrund der Anhebung der Leitzinsen durch die Schweizerische Nationalbank (SNB) und der angekündigten möglichen weiteren Erhöhung im zweiten Halbjahr gehen wir davon aus, dass das Negativzinsarbitrage-Geschäft zusehends an Bedeutung verlieren wird.

Der Zufluss von neuen Kundengeldern vom Kooperationspartner Neon leistete wiederum einen namhaften Beitrag zur Erhöhung der Kundeneinlagen, die gesamthaft um 3,2 Prozent auf 4,9 Milliarden Franken angestiegen sind. Gleichzeitig konnte das Ausleihungsvolumen um 76 Millionen Franken beziehungsweise um 1,7 Prozent auf 4,6 Milliarden Franken erhöht werden.

Trotz der Verwerfungen an den Finanzmärkten, die im ersten Semester 2022 zu beobachten waren, konnte mit Einnahmen in der Höhe von 5,3 Millionen Franken im Wertschriften- und Anlagegeschäft das gute Vorjahresergebnis egalisiert werden. Die Kursturbulenzen führten aber auch zu reduzierten Buchwerten in den Positionen der Bank und sie hinterliessen Spuren in der Performance der Kundendepots. Im Sinne einer auf Langfristigkeit ausgerichteten Strategie hält die Hypothekarbank Lenzburg aber grundsätzlich an ihrer Anlagepolitik fest. Mit der Lancierung des neuen Prämienstrategiefonds wurde im ersten Halbjahr 2022 die Produktpalette des HBL Asset Managements mit einem Angebot für alternative Anlagen ausgebaut. Das Anlagegeschäft soll im Rahmen der Bankstrategie 2022–2026 weiter gestärkt werden und zur Ertragsdiversifikation der Bank beitragen. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft konnte um 9 Prozent auf 2 Millionen Franken zulegen.

Lancierung der Finstar FinancingSuite im Beratungsgeschäft

Im Kontext der digitalen Transformation der Bank war im ersten Halbjahr die Einführung der Finstar FinancingSuite im Kundenberatungsgeschäft von Bedeutung. Die neue Applikation ermöglicht eine weitgehend automatische und medienbruchfreie Abwicklung im Ausleihungsgeschäft und trägt somit zur Steigerung der Effizienz bei. Auch bei einer Finstar-Kundenbank wurde die FinancingSuite im ersten Halbjahr 2022 in Betrieb genommen, weitere Banken werden im zweiten Halbjahr 2022 folgen.

Ein weiterer strategischer Erfolg erzielte die Hypothekarbank Lenzburg im ersten Halbjahr 2022 mit der Lancierung ihrer Vorsorgekampagne. Dabei wurden im Bereich des Data Driven Business mit Hilfe prädiktiver Datenanalysen Kundinnen und Kunden mit einer hohen Produktaffinität vorselektioniert, was zu einer verbesserten Abschlussquote geführt hat.

Im übrigen ordentlichen Erfolg verzeichnete die Bank im ersten Halbjahr insgesamt einen Rückgang um 39 Prozent auf 3,5 Millionen Franken. In dieser Position sind die Wertveränderungen im Aktienportfolio der Finanzanlagen ausgewiesen. Mit Blick auf die Marktturbulenzen im ersten Halbjahr verzichtete die Bank aber bewusst auf zusätzliche Veräusserungen von Finanzanlagen, sodass der Erfolg aus diesen Transaktionen um fast die Hälfte auf 1,2 Millionen Franken zurückgegangen ist. Gleichzeitig mussten nicht realisierte Wertkorrekturen in der Höhe von 1,9 Millionen Franken hingenommen werden, was eine Erhöhung des anderen ordentlichen Aufwands zur Folge hatte.

Finstar-Kundenbasis wurde erweitert

Die Position übriger ordentlicher Erfolg beinhaltet aber auch die Einnahmen aus dem Geschäft mit der Open-Banking-Plattform Finstar. Diese konnten mit einem Plus von 16,5 Prozent auf 5,3 Millionen Franken wiederum deutlich gesteigert werden. Die Finstar-Kundenbasis wurde im ersten Halbjahr durch die Kooperationen mit den Start-up-Unternehmen Swinto und GCB Suisse AG gestärkt. Zudem konnte die Spar+Leihkasse Gürbetal AG die Systemmigration erfolgreich abschliessen und ist seit Anfang 2022 auf Finstar operativ.

Der Geschäftsertrag aus sämtlichen Bereichen der Bank ging um 3,1 Prozent auf 42,9 Millionen Franken zurück – ohne die Aufwände für die nicht realisierten Wertverluste in den Finanzanlagen hätte ein Geschäftsertrag in der Grössenordnung des Vorjahres resultiert.

Der Personal- und Sachaufwand pendelte sich leicht über dem Vorjahresniveau ein, wobei die Zunahme grösstenteils auf Investitionen in die digitale Transformation des Geschäftsmodells zurückzuführen ist. Die Abschreibungen beliefen sich Ende Juni 2022 auf 2,2 Millionen Franken, wegen der erwähnten neuen Bilanzierungspraxis ist dieser Betrag nicht direkt mit den 6,3 Millionen Franken der Vorjahresperiode vergleichbar. Weitere 2,2 Millionen Franken wurden den Rückstellungen zugewiesen, die mehrheitlich Reservecharakter haben.

Unsicheres Umfeld bleibt bestehen

Im zweiten Halbjahr 2022 rechnet die Bank aufgrund der instabilen geopolitischen Lage weiterhin mit erhöhten Unsicherheiten, die sich negativ auf das wirtschaftliche Umfeld in der Schweiz auswirken könnten. Zudem stellen die international zu beobachtenden Lieferkettenengpässe, die erhöhten Energie- und Rohstoffpreise und die steigende Inflation ernstzunehmende Risiken dar. Auch die wieder ansteigenden Pandemiefallzahlen könnten das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben erneut beeinträchtigen.

«Dank der Transformation hin zu einer hybriden Finanzdienstleisterin ist die Hypothekarbank Lenzburg heute als Unternehmen agiler als noch vor ein paar Jahren aufgestellt und kann flexibler auf die Herausforderungen reagieren, die sich im aktuellen Umfeld in kurzer Zeit stark verändern können», sagt Bankchefin Marianne Wildi.

Einen grundsätzlich positiven Effekt auf den künftigen Geschäftsverlauf dürften die allgemein höheren Zinsen haben. Dabei darf allerdings nicht ausser Acht gelassen werden, dass sich das höhere Zinsniveau belastend auf den Immobilienmarkt auswirken dürfte. Angesichts der Unsicherheiten an den Finanzmärkten wird das Kommissions- und Anlagegeschäft herausfordernd bleiben. Weitere Fortschritte erwartet die Bank bei den Einnahmen im Geschäft mit der Informatikplattform Finstar und den «Banking-as-a-Service»-Dienstleistungen.

Auch wenn aufgrund der vielschichtigen Unsicherheiten eine Prognose derzeit schwierig ist, geht die Bank aus heutiger Sicht davon aus, dass sie im Gesamtjahr 2022 ein Ergebnis in der Grössenordnung des Vorjahres erreichen kann.

Aktienkurs der Hypothekarbank Lenzburg AG

Die Aktie der Hypothekarbank Lenzburg AG (Symbol: HBLN) notierte im ersten Halbjahr 2022 zwischen 4020 und 4360 Franken und schloss am 30. Juni 2022 mit einem Kurs von 4060 Franken.

Auf unserer Webseite unter www.hbl.ch/finanzberichte sind folgende Semesterabschlüsse publiziert:

- Statutarischer Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung, einschliesslich eines Eigenkapitalnachweises und eines verkürzten Anhangs
- Zusätzlicher Einzelabschluss nach «True and Fair View»-Prinzip, einschliesslich eines Eigenkapitalnachweises und eines verkürzten Anhangs

Bilanz per 30. Juni 2022

Aktiven

(in CHF 1'000)	30.06.2022	31.12.2021	Veränderung	
Flüssige Mittel	1'287'433	1'277'676	9'757	0.8 %
Forderungen gegenüber Banken	192'119	165'866	26'253	15.8 %
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0	0	0.0 %
Forderungen gegenüber Kunden	226'091	216'828	9'263	4.3 %
Hypothekarforderungen	4'375'769	4'309'454	66'315	1.5 %
Handelsgeschäft	24	25	-1	-4.0 %
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	6'738	1'413	5'325	376.9 %
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	0	0	0	0.0 %
Finanzanlagen	480'060	447'166	32'894	7.4 %
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12'994	8'564	4'430	51.7 %
Beteiligungen	11'992	11'992	0	0.0 %
Sachanlagen	9'504	5'709	3'795	66.5 %
Immaterielle Werte	0	0	0	0.0 %
Sonstige Aktiven	5'086	3'621	1'465	40.5 %
Total Aktiven	6'607'810	6'448'314	159'496	2.5 %
Total nachrangige Forderungen	9'700	8'100	1'600	19.8 %
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0	0	0.0 %

Passiven

(in CHF 1'000)	30.06.2022	31.12.2021	Veränderung	
Verpflichtungen gegenüber Banken	318'267	357'768	-39'501	11.0 %
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0	0	0.0 %
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	4'870'078	4'717'964	152'114	3.2 %
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	0	0	0.0 %
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1'271	1'044	227	21.7 %
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	0	0	0	0.0 %
Kassenobligationen	85'875	97'021	-11'146	-11.5 %
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	755'600	720'600	35'000	4.9 %
Passive Rechnungsabgrenzungen	17'055	4'268	12'787	299.6 %
Sonstige Passiven	22'217	14'169	8'048	56.8 %
Rückstellungen	28'662	26'407	2'255	8.5 %
Reserven für allgemeine Bankrisiken	86'000	86'000	0	0.0 %
Gesellschaftskapital	18'720	18'720	0	0.0 %
Gesetzliche Kapitalreserve	30'220	30'220	0	0.0 %
- davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	0	0	0	0.0 %
Gesetzliche Gewinnreserve	11'060	11'031	29	0.3 %
Freiwillige Gewinnreserven	354'481	344'481	10'000	2.9 %
Eigene Kapitalanteile (Minus-Position)	-1'490	-398	-1'092	-274.4 %
Gewinnvortrag	738	769	-31	-4.0 %
Gewinn	9'056	18'250	-9'194	-0.4 %
Total Passiven	6'607'810	6'448'314	159'496	2.5 %
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0	0	0.0 %
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0	0	0.0 %

Ausserbilanzgeschäfte

(in CHF 1'000)	30.06.2022	31.12.2021	Veränderung	
Eventualverpflichtungen	14'893	15'316	-423	-2.8 %
Unwiderrufliche Zusagen	288'562	270'182	18'380	6.8 %
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	11'760	11'760	0	0.0 %
Verpflichtungskredite	0	0	0	0.0 %

Erfolgsrechnung per 30. Juni 2022

(in CHF 1'000)

	30.06.2022	30.06.2021	Veränderung	
Erfolg aus dem Zinsengeschäft				
Zins- und Diskontertrag	26'113	26'604	-491	-1.8 %
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	0	0	0	0.0 %
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	3'697	3'051	646	21.2 %
Zinsaufwand	-534	-1'000	466	46.6 %
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	29'276	28'655	621	2.2 %
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsgeschäft	435	282	153	54.3 %
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	29'711	28'937	774	2.7 %
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	5'287	5'271	16	0.3 %
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	468	504	-36	-7.1 %
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	2'479	2'353	126	5.4 %
Kommissionsaufwand	-498	-275	-223	-81.1 %
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	7'736	7'853	-117	-1.5 %
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	2'032	1'865	167	9.0 %
Übriger ordentlicher Erfolg				
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	1'184	2'153	-969	-45.0 %
Beteiligungsertrag	253	251	2	0.8 %
Liegenschaftenerfolg	103	108	-5	-4.6 %
Anderer ordentlicher Ertrag	5'303	4'553	750	16.5 %
Anderer ordentlicher Aufwand	-3'379	-1'406	-1'973	-140.3 %
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	3'464	5'659	-2'195	-38.8 %
Geschäftsertrag	42'943	44'314	-1'371	-3.1 %
Geschäftsaufwand				
Personalaufwand	-18'800	-18'206	-594	-3.3 %
Sachaufwand	-9'185	-8'824	-361	-4.1 %
Subtotal Geschäftsaufwand	-27'985	-27'030	-955	-3.5 %
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-2'172	-6'325	4'153	65.7 %
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-2'215	-2	-2'213	--
Geschäftserfolg	10'571	10'957	-386	-3.5 %
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	0.0 %
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0.0 %
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	0	0	0	0.0 %
Steuern	-1'515	-1'700	185	10.9 %
Halbjahresgewinn	9'056	9'257	-201	-2.2 %

Eigenkapitalnachweis

(in CHF 1'000)	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Kapitalreserve	Gesetzliche Gewinnreserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Freiwillige Gewinnreserven und Gewinn- bzw. Verlustvortrag	Eigene Kapitalanteile (Minusposition)	Periodenerfolg	Total
Eigenkapital am 31.12.2021	18'720	30'220	11'031	86'000	345'250	-398	18'250	509'073
Gewinnverwendung 2021								
- Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve								0
- Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven					10'000		-10'000	0
- Nennwertrückzahlung								0
- Dividende			17				-8'280	-8'263
- Nettoveränderung des Gewinnvortrags					-30		30	0
Erwerb eigener Kapitalanteile (zu Anschaffungswerten)						-1'659		-1'659
Veräusserung eigener Kapitalanteile (zu Anschaffungswerten)						567		567
Gewinn aus Veräusserung eigener Kapitalanteile			12					12
Zuweisung an Reserven für allgemeine Bankrisiken								0
Halbjahresgewinn							9'056	9'056
Eigenkapital am 30.06.2022	18'720	30'220	11'060	86'000	355'220	-1'490	9'056	508'786

Verkürzter Anhang

Änderung in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen und allfällige Fehlerkorrekturen sowie deren Auswirkungen auf den Zwischenabschluss

Im Zusammenhang mit der Formulierung der neuen Strategie für den Zeitraum 2022 – 2026 (INSPIRE – INNOVATE – NAVIGATE) und der damit einhergehenden Weiterentwicklung des Geschäftsmodells zu einer hybriden Finanzdienstleisterin hat der Verwaltungsrat die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, insbesondere im Bereich der IT-Investitionen, überprüft und neu definiert. Bisher wurden die Investitionen in die eigene IT-Lösung Finstar unter den Sachanlagen aktiviert und jeweils im Gestehungsjahr vollumfänglich abgeschrieben.

Dies hat zu grösseren Schwankungen geführt, da die Jahresrechnungen in Jahren mit hohen IT-Investitionen stark belastet wurden und die Ergebnisse nur bedingt mit Jahren verglichen werden konnten, in denen vergleichsweise niedrige IT-Investitionen anfielen. Die gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse aus den letzten Jahren im Zusammenhang mit dem neuen Geschäftsmodell lassen inskünftig präzisere Schätzungen der Nutzungsdauer der Entwicklungsinvestitionen zu. Die aktivierbaren IT-Investitionen werden somit inskünftig im Gestehungsjahr aktiviert und über den Zeitraum der mutmasslichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die neuen Abschreibungsgrundsätze werden prospektiv angewendet. Auf eine Anpassung der Vorjahreszahlen wird somit verzichtet. Diese Änderung wird in den nächsten fünf Jahren zu tieferen Abschreibungen auf den aktivierten IT-Investitionen führen.

Ansonsten ergaben sich keine Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Hinweis auf Faktoren, welche die wirtschaftliche Lage der Bank während der Berichtsperiode sowie im Vergleich zur Vorperiode beeinflusst haben

Bei den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen gegenüber dem Vorjahr haben sich insgesamt keine wesentlichen Änderungen in der Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Bank ergeben.

Ausserordentliche Erträge und Aufwände

(in CHF 1'000)

	30.06.2022	30.06.2021	Veränderung
Ausserordentliche Erträge			
Total ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
Ausserordentliche Aufwände			
Total ausserordentlicher Aufwand	0	0	0

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Nach dem Bilanzstichtag sind keine ausserordentlichen Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Hypothekarbank Lenzburg AG in der vergangenen Periode haben.

Zusätzlicher Einzelabschluss True and Fair View

Der Semesterabschluss nach dem «True and Fair View»-Prinzip, einschliesslich Eigenkapitalnachweis und verkürzter Anhang, ist auf unserer Website www.hbl.ch/finanzberichte abrufbar.

Hauptsitz

5600 Lenzburg Bahnhofstrasse 2

Telefon 062 885 11 11

Fax 062 885 15 95

Geschäftsstellen mit Bancomaten

5502 Hunzenschwil	Hauptstrasse 9	Telefon 062 889 46 80
5600 Lenzburg-West	Augustin Keller-Strasse 26	Telefon 062 885 16 10
5616 Meisterschwanden	Hauptstrasse 12	Telefon 056 676 69 60
5507 Mellingen	Lenzburgerstrasse 15	Telefon 056 481 86 20
5737 Menziken	Sagiweg 2	Telefon 062 885 11 90
5702 Niederlenz	Hauptstrasse 16	Telefon 062 888 49 80
5452 Oberrohrdorf	Zentrum 1	Telefon 056 485 99 00
5102 Rupperswil	Mitteldorf 2	Telefon 062 889 28 00
5703 Seon	Seetalstrasse 47	Telefon 062 769 78 40
5034 Suhr	Postweg 1	Telefon 062 885 17 00
5103 Wildegg	Aarauerstrasse 2	Telefon 062 887 18 70
5610 Wohlen	Bahnhofstrasse 13	Telefon 056 616 79 40

Beratungsoffice

5605 Dottikon

Bahnhofstrasse 20

Telefon 056 616 79 40

Zusätzliche Bancomaten

5712 Beinwil am See	beim Volg, Aarauerstrasse 54
5605 Dottikon	beim Coop, Bahnhofstrasse 20
5616 Meisterschwanden	beim Volg, Hauptstrasse 37
5103 Möriken	beim Volg, Dorfstrasse 5
8966 Oberwil-Lieli	beim Parkplatz Dreispitz, Berikonerstrasse 2
5504 Othmarsingen	beim Volg, Lenzburgerstrasse 5
5503 Schafisheim	bei der Gemeindeverwaltung, Winkelgasse 1
5603 Staufeu	im Einkaufszentrum LenzoPark
5603 Staufeu	beim Mehrzweckgebäude, Lindenplatz 1
5608 Stetten	beim Parkplatz Volg, Sonnmatt 6
5034 Suhr	im Spittel 2
5103 Wildegg	beim RübliLand Shop, Hardring 2

www.hbl.ch info@hbl.ch

